

Unser Schul- und Jugendservice

Das Haus der Natur bietet ein vielfältiges Anschauungsmaterial für einen lebendigen Schulunterricht. Die Schüler können bei uns viele Objekte im Original sehen, von denen sie bisher nur gehört oder bestenfalls eine Abbildung kennengelernt haben. Dieses Angebot wird auch von vielen Lehrern gerne angenommen, manche sind bereits Stammkunden, die ein bis zwei Mal pro Jahr mit jeder Klasse kommen, um den eben durchgenommenen Lehrstoff zu festigen beziehungsweise an Hand unserer Objekte zu wiederholen und zu vertiefen. Neben den Biologielehrern haben auch schon Physik-, Geographie- und sogar Lateinlehrer das Haus der Natur als Stätte anschaulichen Unterrichtes entdeckt (besonders geeignet sind hierfür die Abteilungen Weltraum, Eiszeit und Fabeltiere).

Lehrer haben gegen Vorlage ihres Dienstausweises — versehen mit einem Lichtbild — zur Vorbereitung von Haus der Natur-Besuchen freien Eintritt!

Führungen

Wissenschaftliche Mitarbeiter des Hauses der Natur stehen für Führungen zur Verfügung, die entsprechend den Wünschen der Lehrer und abgestimmt auf die Altersstufe der Schüler und den durchgenommenen Lehrstoff erfolgen können.



Jungforscher am Werk: Mikroskopierkurs.



Große Konzentration beim Basteln beweglicher Holztiere.

Schulprogramm im Reptilienzoo

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten. Empfehlenswerte Programme sind:

- a) Farbtonfilm „Die Schlangen Österreichs“ im Vortragssaal (30 Minuten);
- b) eine Einführung durch den Leiter des Reptilienzoo's Günter Prem mit Vorführung lebender Tiere und Beantwortung von Fragen, die von Schülern und Lehrern gestellt werden (30 Minuten);
- c) Besichtigung des Zoo's mit Erarbeitung von Aufgaben durch die Schüler (ca. 30 Minuten). Dieses Programm kann beliebig verkürzt oder erweitert werden.

Es stehen zur Verfügung:

- ein Arbeitsblatt über Reptilien fremder Länder,
- ein Arbeitsblatt über heimische Reptilien (nur von April bis Mitte Oktober, da die Tiere dann ihren Winterschlaf halten!),
- sowie eine Liste mit ausgewählten Fragen an den Tierpfleger.

Diese Unterlagen sind an der Kasse kostenlos erhältlich. Die Schüler können auch eine Hartfaserplatte als Unterlage für die Beantwortung der Fragen ausleihen, die sie wieder an der Kasse zurückgeben müssen.

Schulprogramm im Aquarium

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten. Empfehlenswerte Programme sind:

- a) 30-Minuten-Führung durch das Aquarium;
- b) Erarbeitung von Aufgaben durch die Schüler (ca. 30 Minuten);

c) Farbtonfilm:

zum Beispiel „Geheimnisse der Tiefsee“ (30 Minuten), oder „Krabben in den Sümpfen der Mangroven, Felsen- und Schlammpringer“ (20 Minuten), im Vortragssaal.

Dieses Programm kann gleichzeitig beliebig verkürzt oder erweitert werden.

Es stehen zur Verfügung:

Ein Arbeitsblatt Aquarium, das an der Kasse kostenlos erhältlich ist. Es gibt jeweils Schülerblätter und für Lehrer ein Lehrerblatt mit den Lösungen.

Verschiedene Kurse

Weiters gibt es die Möglichkeit, daß gegen Anmeldung Kurse für Kleingruppen abgehalten werden (Mikroskopie, Mineral- und Fossilbestimmung, Geologie von Salzburg). Dabei können sich die Schüler unter Anleitung von wissenschaftlichen Mitarbeitern an reichem Anschauungsmaterial aktiv betätigen.

Vorfürungen von Filmen aus dem Filmarchiv des Hauses der Natur

für Schulklassen, je nach Wunsch der Lehrer.

Lehrer, die mit Schulklassen kommen, können eine Führung auch mit der Vorführung eines Filmes nach ihren eigenen Wünschen aus unserem Filmarchiv verbinden. Es handelt sich zumeist um Filme, die in den Bildstellen nicht erhältlich sind. Eine telefonische Vorbestellung ist auch hier günstig. Die Filme können auch dann verlangt werden, wenn die Lehrkräfte die Führung im



Wer traut sich einen afrikanischen Grabfrosch streicheln?

Haus der Natur selbst machen. Die Filmvorführungen sind im normalen Eintrittspreis inbegriffen.

Schulinformation

Um die Lehrer bei den vielfältigen Neuerungen im Haus der Natur auf dem laufenden zu halten, wurde 1989 wieder eine 76 Seiten dicke Broschüre „Informationen für Schulen“ herausgegeben und an alle Schulen des Landes Salzburg und der angrenzenden Gebiete anderer Bundesländer und Bayerns kostenlos geschickt. Darin ist auch das vollständige Verzeichnis unseres stark erweiterten Filmarchivs enthalten und der Nachdruck der vier neuen Arbeitsblätter. Nunmehr stehen den Lehrern Arbeitsblätter zu insgesamt sieben Themen zur Verfügung (Aus der Vorzeit des Lebens; Die Eiszeit; Besuch im Aquarium; Heimische Reptilien; Reptilien fremder Länder; Insekten; Weltraum).

Aktivprogramme für junge Besucher

Zu den ständigen Einrichtungen gehört auch der Quiz des Monats, dessen Fragen immer wieder gewechselt werden. 1989 beteiligten sich etwa 2000 Kinder an diesem Fragespiel. Von denjenigen Kindern, die richtig ausgefüllte Fragebögen abgegeben haben, werden jährlich etwa 50 Gewinner ausgelost, die dann von der Salzburger Sparkasse gestiftete Buchpreise erhalten.

Das Haus der Natur beteiligt sich auch jedes Jahr am **Semesterferienprogramm des Landesjugendreferates** mit zahlreichen Veranstaltungen. Diese finden regen Zuspruch bei den Kindern und Jugendlichen, die mit großer Begeisterung am Werk sind. Hier gibt es Nistkastenbau, Tiermodellieren, das Geologische Puzzle von Salzburg, Vogelbeobachtung, Mikroskopieren und seit 1990 den zusätzlichen Kurs „Wir basteln bewegliche Tiere aus Holz“. Aufgrund des großen Interesses wurde auch das Nachmittagsangebot mit spannenden, kindgerechten Diavorträgen und anschließender Führung und Film erweitert. Beim großen Naturkundequiz, der während der ganzen Semesterferien läuft, ergänzt so mancher junge Stammkunde seine „Fachbibliothek“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Stüber Eberhard, Medicus Christine, Geiser Elisabeth, Illich Ingeborg Pauline, Stüber Wolfgang, Winding Norbert

Artikel/Article: [Unser Schul- und Jugendservice. - In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1990\), Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg XI. Folge. 25-28](#)